

Marktnotizen

vom 27. April 2020

Getreide Brot- und Futtergetreide stabilisieren sich auf erhöhtem Niveau. Es wird bereits wieder mit teilweiser Nutzung von Getreideschlägen als Ersatz für fehlenden Grünlandaufwuchs gerechnet.

Raps Der Rapsmarkt leidet fortgesetzt unter dem Preisverfall auf dem Mineralölmarkt. Auch von der Schrotseite kommt aktuell weniger Unterstützung.

Speisekartoffeln Die Vorräte an alternigen Speisekartoffeln sind nicht mehr groß. Zur Ergänzung des Angebots wird auch auf geeignete Partien von Pommes-Sorten zurückgegriffen.

Futtermittel Sojaschrotpreise weiter leicht nachgebend; Futtergetreide fortgesetzt fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen tendenziell fester.

Geflügel Eingeschränkte Absatzmöglichkeiten über die Gastronomie und den Export belasten den Markt; rege Nachfrage nach Grillfleischartikeln; umfangreiches Angebot an Schlachthennen bei schwächeren Preisen.

Eier Rege Nachfrage nach Eiern aus Freiland- und Biohaltungen auf Ladenstufe; Bodenhaltungsware umfangreich verfügbar; Belebung des Exportgeschäfts für Kleingruppenware. Die Preise tendieren am freien Markt uneinheitlich.

Milch Stabile Milchlieferung an die deutschen Molkereien; lebhaftere Entwicklung am Markt für Blockbutter bei stabilen Notierungen; schwächere Nachfrage von Großverbrauchern nach Käse belastet den Markt; festere Tendenzen am Markt für Magermilchpulver; EU Kommission kündigt Private Lagerhaltung an.

Ferkel Die Ferkelpreise können sich dem vorherrschenden Preisdruck am Schlachtschweinemarkt nicht entziehen und geben weiter nach.

Schlachtschweine Das am Markt verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine reicht trotz geringem Umfang gut zur Deckung der kleinen Nachfrage aus. Die Preise stehen weiter unter Druck.

Schafe Durch den Beginn des Ramadan verlief das Geschäft mit Lämmern lebhafter. Die Preise tendierten fester. Schafe wurden unverändert bewertet.

Nutzkälber In der Berichtswoche tendierten die Preise ab Hof bei einem kleinen Angebot überwiegend unverändert. Für die neue Woche wird jedoch infolge einer sehr geringen Nachfrage erneuter Preisdruck erwartet. Die Vermarktung von leichten Kälbern ist sehr schwierig.

Schlachtrinder Das am Markt verfügbare Angebot an Jungbullen und Schlachtkühen ist nicht zu umfangreich, dennoch ist dieses aufgrund einer sehr kleinen Nachfrage nur schwer zu platzieren. Die Preise stehen über alle Gattungen hinweg unter Druck.

Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber war zuletzt eine Belebung der Nachfrage durch den Beginn der Spargelsaison zu beobachten, wenngleich diese weiterhin auf niedrigem Niveau tendierte.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Die ausgeprägte April-Trockenheit wirft bereits ihre Schatten voraus auf die kommende Getreideernte. Selbst wenn im Mai umfangreichere Niederschläge fallen und einigermaßen normale Erträge noch möglich werden sollten, könnte das Ernteaufkommen in Mitteleuropa insgesamt kleiner sein als bislang zu erwarten war. Das Regendefizit lässt den ersten Grünlandschnitt auf vielen Standorten gering ausfallen und wird voraussichtlich gebietsweise wieder zu ungeplanten Nutzungsänderungen führen. Es ist damit zu rechnen, dass Triticale und anderes Getreide teilweise nicht gedroschen, sondern vorzeitig abgehäckselt und als Raufutter eingesetzt wird. Auch Hafer als

Nischenprodukt ist derzeit knapp und gefragt. Der Corona-bedingt erhöhte häusliche Verzehr sorgt für einen gestiegenen Verbrauch, der auf nur noch sehr geringe Vorräte trifft. Selbst leichte Ware ist offenbar schwer zu beschaffen. Ob sich die Lage zur kommenden Ernte grundlegend entspannen wird, bleibt abzuwarten. Zwar ist wie bei anderen Sommerkulturen auch mit einer gestiegenen Anbaufläche zu rechnen, aber Feldaufgang und bisherige Wachstumsbedingungen waren eben nicht optimal.

Raps wird durch die anhaltend schwierigen Absatzbedingungen im Biodieselsbereich gedrückt. Auch Rapsschrot hat wieder etwas nachgegeben.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (22.04.2020)	Hamburg (28.04.2020)	Bremen (27.04.2020)
Brotweizen	fob MLK Nieders.-S-Anh. 196,50 Basis Apr 202,00 Basis Mai	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 202,50 loko/ppt 202,50 Basis Mai 187,50 Basis Sep	-
Brotroggen	franko Rm. BS-MD 165,00 Mai	franko HH 166,00 loko/ppt 166,00 Mai 166,50 Jun	-
Futterweizen	franko Süd-OL 194,00 Apr 197,00-202,00 Mai/Jun 188,00-190,00 Sep/Dez	franko HH 199,00 loko/ppt 199,00 Mai 199,00 Mai/Jul 184,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 203,00 Mai/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 172,50 Apr/Juni 175,00 Mai/Jun	cif/franko HH 165,00 loko/ppt 165,00 Basis Mai 163,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00/176,00 Mai/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 149,00 Mai/Juli 140,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 331,00 loko/ppt 315,00 Mai 304,00 Jun 294,00 Jul 291,00 Aug/Okt 292,00 Nov/Jan21	Bras. Sojaschrotp. 48 % ab OL,Hamm 352,00 Mai 333,00 Jun/Jul 325,00 Aug/Okt 326,00 Nov/Apr21
Raps	franko SZ 379,50 Apr 377,00 Apr/Mai 375,50-376,00 Mai	cif/franko HH 362,00 Mai 361,50 exErnte 364,50 Sep 371,50 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 270,00 loko/ppt 268,00 Mai 214,00 Aug/Okt 216,00 Nov/Jan21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.04.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(192,5 - 200,0) 196,3	(187,5 - 195,0) 190,2
Brotweizen B	-	(191,0 - 198,0) 195,0	(184,0 - 192,5) 187,6
Brotroggen	-	(154,0 - 165,0) 158,1	(151,5 - 162,5) 155,1
Futterroggen	(160,0 - 178,0) 167,5	(152,5 - 165,0) 157,0	(149,0 - 157,0) 153,1
Braugerste	-	(169,0 - 175,0) 172,7	(167,5 - 180,0) 170,7
Futtergerste	(170,0 - 188,0) 175,8	(163,0 - 170,0) 167,1	(157,0 - 167,0) 161,9
Futterweizen	(180,0 - 211,0) 195,9	(186,5 - 195,0) 192,0	(179,0 - 187,5) 183,1
Qualitätshofer*	-	(188,0 - 200,0) 194,5	(185,0 - 197,0) 189,6
Futterhafer	(185,0 - 225,0) 200,0	(186,0 - 195,0) 190,8	(182,0 - 190,0) 185,4
Körnermais	(186,0 - 197,0) 191,0	(177,5 - 186,0) 182,4	(174,0 - 182,5) 176,7
Triticale	(173,0 - 191,0) 181,0	(167,5 - 180,0) 172,9	(162,0 - 166,5) 164,3
Raps	-	(356,5 - 365,0) 359,4	(358,0 - 367,5) 361,7
Futtererbsen	-	(212,5 - 225,0) 219,4	(205,0 - 215,0) 209,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(193,5 - 205,0) 198,4	(192,5 - 205,0) 198,7	(199,0 - 208,0) 202,8
Brotweizen B	(188,5 - 203,0) 196,7	(189,0 - 203,0) 196,8	(196,0 - 206,0) 200,8
Brotroggen	(156,5 - 166,0) 160,9	(156,5 - 170,0) 161,6	(161,0 - 173,0) 165,3
Futterroggen	(155,0 - 163,5) 160,0	(154,0 - 170,0) 160,5	(160,0 - 173,0) 164,5
Braugerste	(172,5 - 180,0) 176,6	(172,5 - 180,0) 176,4	(177,5 - 183,0) 180,0
Futtergerste	(165,0 - 175,0) 169,7	(162,0 - 175,0) 170,3	(168,0 - 178,0) 174,1
Futterweizen	(183,0 - 200,0) 192,5	(185,0 - 201,5) 193,8	(190,0 - 204,0) 198,0
Qualitätshofer*	(191,5 - 200,0) 196,7	(191,0 - 205,0) 198,0	(196,0 - 208,0) 201,7
Futterhafer	(187,5 - 197,5) 192,2	(187,0 - 200,0) 193,9	(193,0 - 202,5) 197,9
Körnermais	(178,0 - 190,0) 185,0	(179,0 - 191,5) 185,3	(184,0 - 194,0) 189,0
Triticale	(167,5 - 181,0) 173,6	(167,0 - 185,0) 174,8	(171,0 - 186,0) 177,9
Raps	(359,0 - 370,0) 364,7	(361,5 - 372,5) 365,3	(365,0 - 375,0) 368,8
Futtererbsen	(211,0 - 230,0) 220,1	(210,0 - 230,0) 220,5	(216,0 - 233,0) 224,2

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

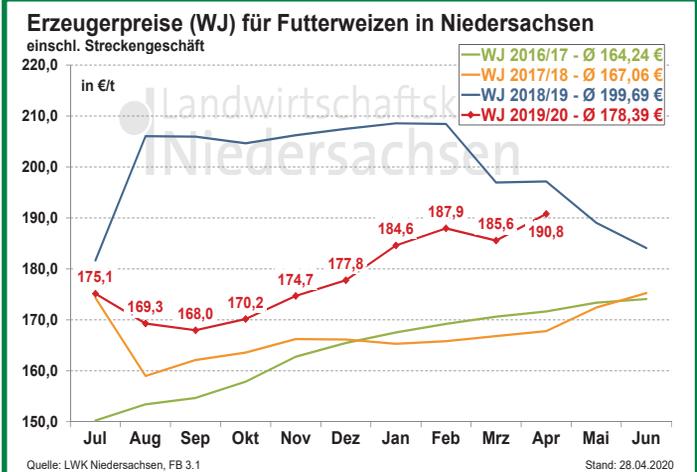
Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		27.04.2020	20.04.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2020	196,00	203,75
	Sep 2020	187,00	190,75
	Dez 2020	189,00	192,75
Weizen CME	Mai 2020	176,40	185,61
	Jul 2020	177,62	185,20
	Sep 2020	178,77	186,56
Raps MATIF	Mai 2020	367,75	372,25
	Aug 2020	363,00	369,25
	Nov 2020	367,50	372,00
Sojabohnen CME	Mai 2020	280,69	279,60
	Jul 2020	283,19	282,91
	Aug 2020	283,73	283,66
Mais MATIF	Jun 2020	165,50	165,50
	Aug 2020	168,75	169,00
	Nov 2020	166,75	168,00
Mais CME	Mai 2020	110,80	113,90
	Jul 2020	113,63	116,80
	Sep 2020	115,73	118,55
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2020	20,00	23,00
	Jun 2020	30,00	30,00
	Nov 2020	88,00	88,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Marktchart



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		22.04.2020	15.04.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	209,00	216,00
	HRW US Golf	208,00	212,00
	EU Rouen	201,00	204,00
Gerste	Schwarzes Meer	161,00	167,00
	EU Rouen	160,00	167,00
Mais	US Golf	134,00	140,00
	EU Bordeaux	162,00	-
Weißzucker, London		27.04.2020	20.04.2020
umgerechnet in €/t		283,36 Aug 20	303,04 Aug 20
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

Die Speisekartoffelvorräte aus alter Ernte gehen allmählich zur Neige. Wirklich knapp sind Kartoffeln zum Frischverzehr zwar nicht, aber die Gewährleistung einer sicheren Marktversorgung ist trotz zunehmender Importe von Frühkartoffeln schon schwieriger geworden. Teilweise ist sie nur durch Einbeziehung von Resten aus der Pflanzgutaufbereitung und von geeigneten Partien aus dem Verarbeitungssektor möglich. Pommes-frites-Kartoffeln sind ja noch reichlich vorhanden

und sogar sehr preisgünstig verfügbar. Das blockiert auch Versuche von Preisanehmen weitgehend. Allenfalls für wirklich einwandfreie Ware sind etwas höhere als die üblichen Preisaufschläge für Kartoffeln aus gekühlten Kistenlagern durchsetzbar. Im Gegensatz zu Pommes-Sorten sind Chipkartoffeln derzeit knapp und besonders gefragt. Vertragsfreie Partien gibt es kaum noch. Ersatz durch andere Sorten ist hier in der Regel nicht möglich.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	28.04.2020	21.04.2020
festkochend	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 26,00	22,00 - 26,00
mehlig	23,00 - 27,00	23,00 - 26,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 78,00	70,00 - 78,00
vorwiegend festkochend	67,00 - 74,00	67,00 - 74,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.04.2020

	25-kg-Sack	9,75 - 12,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	9,00 - 12,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	28.04.2020	21.04.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,00-20,00	12,00-20,00
frittene geeignet, 40 mm+	-	-

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 28.04.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	23,00
Kühlhausware	27,00	25,00	26,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Weiterhin war aufgrund von Corona der Absatz von Speisekartoffeln höher als in den Vorjahren. Die ersten ausländischen Speisefrühhkartoffeln sind gelistet worden.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
24.04.2020	4,00 - 4,00	3,50 - 3,50	3,00 - 3,00
27.04.2020	4,50 - 4,50	4,00 - 4,00	3,50 - 3,50
28.04.2020	3,25 - 4,50	2,75 - 3,50	2,50 - 3,00

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.04.2020	21.04.2020	28.04.2020	21.04.2020
Diesel				
2.000 l	77,00 - 88,15	82,50 - 88,50	75,00 - 87,70	78,90 - 86,40
5.000 l	75,00 - 87,15	79,00 - 85,90	74,05 - 86,00	77,90 - 85,40
Heizöl *1				
3.000 l	30,50 - 41,75	35,00 - 40,70	30,00 - 43,25	32,40 - 44,60
5.000 l	29,50 - 41,00	33,50 - 39,20	27,20 - 42,35	31,30 - 43,80
10.000 l	27,70 - 39,00	31,50 - 38,00	25,00 - 40,85	30,60 - 43,40
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	27,00 - 31,00	27,00 - 31,00	30,00 - 31,00	30,00 - 31,00
4.800 l Tank	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00	28,00 - 29,00	28,00 - 29,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 27.04.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,10 - 21,00	18,50 - 19,90
Harnstoff, 46 % N, geschützt	30,80 - 32,70	29,90 - 31,50
AHL, 28 % N	18,00 - 19,50	17,10 - 18,60
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,90 - 35,00	31,20 - 34,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,50 - 32,40	29,70 - 31,20
40er Kornkali, 6 % MgO	24,00 - 25,90	23,40 - 24,80
Magnesia-Kainit, 11 % + 5 % MgO	11,80 - 13,60	11,30 - 13,00
Kalimagnesia, 30 % + 10 % MgO	34,20 - 36,00	33,00 - 34,50
SSA, 21 % N, 24 % S	19,50 - 21,20	19,00 - 20,60
ASS 26 % N, 13 % S	23,30 - 25,70	22,50 - 23,90
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,50 - 30,10	26,40 - 28,20
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,40 - 4,30	3,10 - 3,70

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren zum Monatsende weiterhin feste Kurse im Bereich der Ölschrote zu verzeichnen. Insbesondere galt dies für knapp verfügbares Rapsschrot. Die Forderungen für kurzfristig verfügbare Ware wurden teilweise nochmals erhöht bzw. es wurden Aufgelder verlangt. In der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten in diesem Bereich mit keiner wesentlichen Veränderung, da viele Ölmühlen derzeit ihre Verarbeitung gedrosselt haben. Andererseits dürfte weiterhin Zugangsbedarf, insbesondere für die Herstellung von Milchleistungsfuttern bestehen. Mit weiteren sehr festen Preisen wird somit gerechnet. Am Markt für Sojaschrot verbleiben die

Kurse ebenfalls auf weiterhin recht hohem Niveau, wenngleich die umfangreichen Erntemengen in den Hauptanbauregionen Südamerikas für tendenziell nachgebende Kurse sprechen. Die Handelsaktivitäten hielten sich zuletzt in engeren Grenzen. Termingeschäfte wurden kaum getätigt. Die hierzulande verlangten Preise für Sojaschrot lagen leicht unterhalb der Vorwochenbasis. Im Bereich der übrigen Futtermitteln waren insgesamt nur geringe Preisveränderungen zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der vielfach relativ fest tendierenden Futtermittelpreise hatten mehrere Hersteller in den vergangenen Wochen ihre Forderungen für die verschiedenen Schwei-

Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	27.04.2020	20.04.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,45	17,35
Melasseschnitzel, pelletiert	21,45	21,25
Palmexpeller	20,90	21,00
Sojabohnenschalen	21,20	21,45
Weizendestiller	28,90	29,20
Rapsexpeller	31,20	31,35
Sojaöl	84,15	86,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,20	37,70
Brasilschrot, pelletiert **	39,45	40,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	45,05	45,50
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	48,35	48,65
Rapsschrot	30,55	30,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.04.2020

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.884,00	1.931,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.732,50	1.812,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.530,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	303,00	283,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	244,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	250,50	234,70
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	265,00	248,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	249,50	235,70
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	330,50	317,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	277,50	268,10
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	257,00	248,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	243,00	233,70
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	279,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	261,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	249,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	240,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	256,50	249,10
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	288,50	279,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	317,00	321,40
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	302,00	292,80
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	273,00	280,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	323,00	316,40
Putenmastfutter P1	388,00	-
Putenmastfutter P2	371,00	-
Putenmastfutter P3	334,00	-
Putenmastfutter P4	318,50	-
Putenmastfutter P5	296,00	-
Putenmastfutter P6	286,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	196,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	226,30	-
Weizen	221,50	-
Roggen	188,00	-
Triticale	203,10	-
Körnermais	210,40	-

ne-, Rinder -und Geflügelmischfuttermittel neu kalkuliert und teilweise auch nach oben angepasst. In der weiteren Entwicklung werden weitere Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen. Insbesondere im Bereich der Milchleistungsfuttermittel werden angesichts

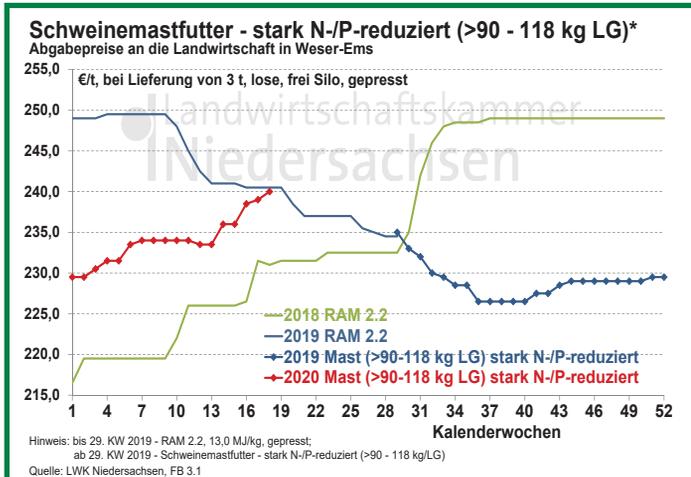
der knappen Verfügbarkeit von Rapschrot, Preisanhebungen angekündigt. Erst mit wieder nachlassenden Komponentenpreisen dürfte sich die Situation auch am Mischfuttermittelmarkt entspannen.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 28.04.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 180,00	164,00 - 180,00
	- Quaderballen	145,00 - 175,00	147,00 - 178,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00	80,00 - 110,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufläge bei Kleinverkauf.			
	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Grassilage, €/m ³ (aus Fahrsilo)	19,00 - 22,50	19,50 - 22,30	
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	47,00 - 53,00	48,00 - 52,00	

Marktchart



Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch auf Ladenstufe verlief auch in der Berichtswoche lebhaft. Stärker machte jedoch der fehlende Absatz über die Gastronomie und Schwierigkeiten im Export dem Markt zu schaffen. Zuletzt wurden umfangreiche Mengen in die Kühl- und Gefrierhäuser eingelagert.

Hähnchen:

Durch die privaten Grillaktivitäten herrscht am Schlachthähnchenmarkt eine rege Nachfrage in diesem Bereich vor. Die Preise für diese Produkte tendierten zuletzt fester. Hähnchenschenkel sind durch die fehlende Nachfrage der Gastronomie weiterhin umfangreich verfügbar. Die Erzeugerpreise entwickelten sich stabil.

Puten:

Die sehr kleine Nachfrage aus der Gastronomie führte zu schwächeren Preisentwicklungen auf Großhandelsebene. Der rege Geschäftsverlauf auf Ladenstufe konnte dies nicht kompensieren. Die Auszahlungspreise an die Erzeuger tendierten unverändert.

Schlachthennen:

Marktbeteiligte berichteten von einer hohen Auslastung der Schlachtkapazitäten, da traditionell nach dem Osterfest viele Legehennenbestände ausgestellt wurden. Ein Großteil der Schlachthennen wurde zuletzt für die Wintermonate eingefroren. Die Preise standen weiter unter Druck.



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	17. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7250	-0,0125
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,74-0,76	+0,05
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,74-0,76	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74-0,76	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,81	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1892	-0,0013

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,846
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,846
1.451 g bis 1.500 g	0,835-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,835-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,835-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,909	0,846
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,846
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,856
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,861
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,856
bis 2.800 g	-	0,856
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,000-0,030	0,016
1.601 g bis 1.700 g	0,000-0,060	0,042
1.701 g bis 1.900 g	0,030-0,080	0,060
1.901 g bis 2.200 g	0,050-0,130	0,092

Eier

Von der derzeitigen Verschiebung der Nachfrage in den privaten Bereich über den Lebensmitteleinzelhandel profitierten zuletzt insbesondere Eier aus Freiland- und Biohaltung. Markt-beteiligte berichteten von einer Verknappung in diesem Segment. Eier aus Bodenhaltung sind hingegen umfangreich verfügbar. Zum Teil griff auch die Eiwarenindustrie auf diese Ware zurück. Am Markt für Eier aus Freilandhaltung setzte bereits in

der Vorwoche eine gewisse Belebung der Nachfrage durch verbesserte Exportmöglichkeiten ein. Dies hielt auch in der Berichtswoche weiter an, sodass die Notierungen am freien Markt hier leicht fester tendierten. Bodenhaltungsware und Verarbeitungsware wurden unverändert bis schwächer bewertet. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurde überwiegend von nachgebenden Kurse berichtet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	24.04.2020	17.04.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	22,85-22,90	22,95-23,10
L	18,70-18,75	18,80-18,95
M	17,40-17,45	17,55-17,70
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	19,55-19,60	19,70-19,85
L	15,05-15,10	15,45-15,60
M	13,40-13,45	13,80-13,95

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 08.05.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien ist in der 15. Kalenderwoche nicht weiter angestiegen. Im Vergleich zur Vorjahreslinie wurden zuletzt 0,4 % mehr Milch erfasst, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff haben sich die Preise für Magermilchkonzentrat stabil entwickelt. Industrierahm tendierte zuletzt schwächer. Auf Ladenstufe wurden Trinkmilch und sonstige Frischmilchprodukte rege nachgefragt.

Butter:

Wie für die Saison üblich, hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter nach den Osterfeiertagen weiter auf ein stetiges Niveau beruhigt. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten hat sich dementsprechend seitwärts entwickelt. Die in der Vorwoche beobachtete Belebung der Nachfrage nach Butter im 25-kg-Block hat sich in der abgelaufenen Woche weiter fortgesetzt. Insbesondere für spätere Liefertermine kamen neue Abschlüsse zustande. Da Butter ein lagerfähiges Gut darstellt, wurde zuletzt in größerem Umfang produziert. Markt-beteiligte berichteten von knappen Kühlhauskapazitäten. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse stabil.

Käse:

Durch die Corona-Pandemie herrschte am Käsemarkt auf Ladenstufe weiterhin eine rege Nachfrage vor. Da jedoch im Bereich der Gastronomie sowie im Export durch den fehlenden Tourismus eine schwächere Nachfrage zu beobachten war, wurde zuletzt weniger Käse in den Werken produziert als üblich. Markt-beteiligten zur Folge hat sich der Absatz im Außer-Haus-Verzehr jedoch wieder leicht

belebt. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse für Viereckhartkäse und Emmentaler unverändert. Auch von der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden für die Sorten Gouda und Edamer Notierungen auf bisheriger Basis gemeldet.

Milchpulver:

Die in der Vorwoche eingesetzte Belebung der Nachfrage nach Magermilchpulver setzte sich in der Berichtswoche weiter fort. Im Fokus der Käufer standen spätere Liefertermine. Aber auch für den kurzfristigen Bedarf kamen Abschlüsse zustande. Zuletzt war eine hohe Auslastung der Trocknungskapazitäten zu beobachten. Günstige Offerten aus den USA führen aktuell am Exportmarkt zu Preisdruck. An der Börse in Kempten tendierten die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stabil und für Futtermittelqualitäten fest. Auch am Markt für Vollmilchpulver war eine Nachfragebelebung zu beobachten. Die Kurse entwickelten sich hier uneinheitlich bei fester Tendenz. Durch die geringere Käseproduktion fiel das Angebot an Molkenpulver zuletzt nicht zu umfangreich aus, sodass die Preise bei stabil tendierten.

Markt und Börse:

Überwiegend unveränderte Preisentwicklungen waren an den Spotmärkten zu beobachten. Nur in Italien tendierten die Kurse zuletzt leicht schwächer um 0,30 EUR auf 30,50 EUR/100 kg. In den Niederlanden entwickelte sich die Notierung auf dem Niveau von 27,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) seitwärts. Auch am deutschen Spotmarkt blieb es bei den bisherigen Notierungen für freie Milch mit 3,7 % Fett in Höhe von 23,50 EUR/100kg im Norden und 25,00 EUR/100 kg im Süden.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.04. bis zum 19.04.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.650	-0,17	+1,56
Herstellung von: Butter	2.209	-2,5	+25,0
Magermilchpulver	2.693	-24,9	-20,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.373	+5,1	+13,5
Friskäse	4.617	-11,4	-10,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

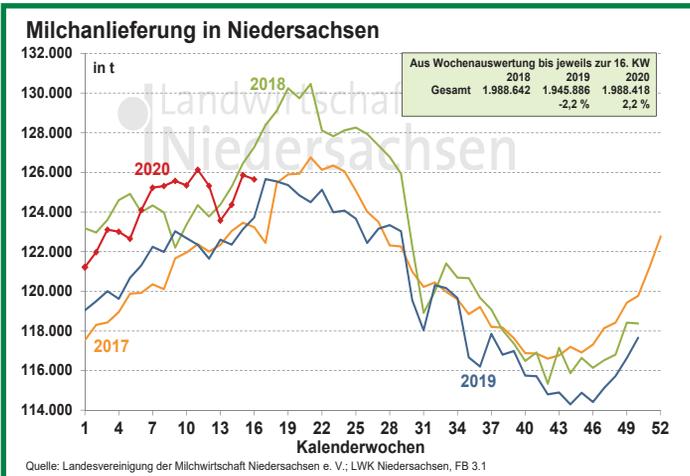
Die Rubrik „Markt & Preise“: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App „LWK Betrieb, Preise & Finanzen“ steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Marktchart



Ferkel

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

20.04. bis zum 26.04.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,22 (40,43)	62,78 (64,77)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,44 (42,70)	68,04 (68,46)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisinotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
163.806	70,0 - 78,5	73,00	76,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		48,00	49,90

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisinotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.04.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,6	-1,3	81,0	-2,7
SPF*, PRRS positiv	47,5	-1,4	77,7	-2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,79	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.05.2020

Regionen	Partie, Gewicht	17. Woche	18. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,00	-6 (-1 bis -7)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,00	68,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,00	67,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	75,00	69,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	75,00	69,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	75,90	-6,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	75,50	-6,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	82,50	-6,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	83,00	-5 bis -6
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	80,47	-5,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	59,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	57,00	-4,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	93,38	-3,25

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.04. bis zum 03.05.2020

	ab 18. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	67,00 €/Stück	73,00 €/Stück
Stückzahl:		172.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	44,00 €/Stück	48,00 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

In der zurückliegenden 17. KW standen auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt zwar weiterhin nicht zu umfangreiche Mengen schlachtreifer Schweine zur Verfügung, doch ordneten die Schlachtunternehmen mitunter verhaltener. Die Schweinefleischabsatzgeschäfte wurden insgesamt als schwierig verlaufend beschrieben, sodass das zur Verfügung stehende Angebot gut ausreichte ausfiel. Auf Seiten der Schlachtunternehmen wurde weiterhin Druck auf die Auszahlungspreise ausgeübt. Deutlich reduzierte Auszahlungspreise waren letztendlich nicht zu verhindern. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von

1,75 EUR/kg Schlachtgewicht. Das waren 9 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

An den europäischen Schlachtschweinemarkten waren in der zurückliegenden 17. KW uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Teilweise verzeichnete man leichte Angebotsüberhänge nach dem Osterfest, während in anderen Ländern ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vorherrschten. Schwächere Preistendenzen waren in den südlichen Ländern wie Italien und Spanien zu verzeichnen. Dort macht sich der ausbleibende Tourismus in Form einer nur schwachen Nachfrage bemerkbar. Reduzierte Preise waren hier die Folge. Aus Frankreich, Dänemark, Österreich und Polen wurden zuletzt unveränderte Schlachtschweinepreise gemeldet. In den Niederlan-

den notierte man einen Cent weniger. Aus Spanien und Italien wurden drei bzw. fünf Cent niedrigere Schlachtschweinepreise gemeldet.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Absatzgeschäft nach den Osterfeiertagen schwieriger als zuvor. Insgesamt wurde die Nachfrage als verhalten bezeichnet. Der fehlende Absatz im Bereich der Gastronomie und Kantinen wird dem Vernehmen nach nicht durch den gestiegenen Bedarf im Bereich des Einzelhandels ausgeglichen. Entsprechend berichteten die Marktteilnehmer im Bereich der Großmärkte von unter Druck stehenden Preisen. Lediglich für rege geordnete Nacken und Schweinebäuche wurden unveränderte Preise bezahlt. Insgesamt orderten die Marktteilnehmer vorsichtig und abwartend.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch gestaltet sich der Handel zuletzt eher noch schwieriger als der mit Schweinefleisch. Die zuletzt gehandelten Mengen fielen insgesamt relativ gering aus, da seitens der Verarbeitungsindustrie wenig Ware geordert wird. Vor dem Hintergrund der geringen Nachfrage auf Abgabeseite der Fleischmärkte wurde Preisdruck ausgelöst. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise gerieten aufgrund der ruhigen Nachfrage unter Druck. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29. April 2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,38 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 12 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 329.910 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (188)	180 (186)	167 (173)	182 (187)	159 (167)
Spanne	180-187	177-184	162-173	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,0	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 328.807 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (193)	179 (188)	165 (173)	182 (190)	158 (168)
Spanne	181-190	176-185	159-174	175-185	141-158
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(80.577 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	186 (192)	186 (190)	179 (181)	185 (189)	147 (159)
Bayern	(35 Betriebe / 50.577 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	188 (191)	183 (187)	169 (174)	184 (188)	- (-)
Spanne	-	-	-	-	-

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 20.04. bis zum 21.04.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,85	1,82	1,69	43.788

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.04. bis zum 29.04.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,75 €/Indexpunkt
Spanne:	1,75-1,75 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,84 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,75 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,84 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,75 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,84 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	217.650 Schweine
Vorwoche:	216.300 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der **Haltungsform 2** ein **Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG** gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	17. Kalenderwoche	16. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	329.910	280.877
Nordrhein-Westfalen	328.807	290.028
Schleswig-Holstein	17.774	14.419
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.577	72.231
Bayern	50.577	44.325
gesamt	807.645	701.880

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.04.2020 wurden von 1.595 Schweinen 350 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,73 bis 1,745 € zu einem Durchschnittspreis von **1,74 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 17.04. bis zum 23.04.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,80 bis 1,81 €/kg SG zu **1,81 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt..

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.04.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
16. KW	1,786	1,917	1,673	1,945	1,714	1,618
17. KW	1,786	1,889	1,663	1,946	1,713	1,593
18. KW	1,696	1,832	1,582	1,879	1,679	1,544
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
16. KW	1,702	1,698	1,534	1,745	1,802	1,671
17. KW	-	1,672	1,471	1,745	1,821	1,671
18. KW	-	-	-	1,622	1,809	1,632

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
14. Kalenderwoche	890.220	904.088	+1,6
15. Kalenderwoche	931.768	809.292	-13,1
16. Kalenderwoche	864.052	810.760	-6,2
01. - 16. Kalenderwoche	14.886.116	14.396.203	-3,3

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	27.04.2020	27.04.2020	20.04.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2020	0,56	1,14	0,82
Juni 2020	0,55	1,12	0,94
Juli 2020	0,58	1,19	1,09
August 2020	0,62	1,26	1,19
Oktober 2020	0,58	1,17	1,09
Dezember 2020	0,56	1,13	1,05
Februar 2021	0,62	1,25	1,16
April 2021	0,67	1,37	1,27
Mai 2021	0,71	1,45	1,38
August 2021	0,76	1,54	1,47

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.04.2020	1,89	1,86	1,73	1,66
Vorwoche	1,93	1,89	1,76	1,68

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.04. bis zum 29.04.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,38 €/kg SG
Spanne:	1,35-1,40 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.350 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
16. Kalenderwoche	1,66	13.865
15. Kalenderwoche	1,68	14.408
14. Kalenderwoche	1,68	15.492
13. Kalenderwoche	1,68	15.608

siehe www.vezg.de

Schafe

In diesen Zeiten läuft der Verkauf von schlachtreifen Lämmern uneinheitlich. Für die KW 18 wird eine normale Nachfrage erwartet. In der vergangenen Woche wurden Lämmer hingegen flotter gehandelt da der Beginn des Ramadans in die KW 17 fiel. Die Schlachter bevorzugen mittlerweile frische Lämmer, sprich Lämmer, die frühestens Weihnachten 2019 geboren

sind. Die Preise liegen bei 2,50 - 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Für alte Lämmer bekommt der Schäfer nur noch rund 2,00 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. In der nebenstehenden Tabelle erfolgt in dieser Berichtswoche die Preisumstellung auf frische Lämmer. Die Vorwochenpreise gelten für alte Lämmer.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 20.04.2020 bis zum 26.04.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,51
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 27.04.2020 bis zum 03.05.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,70	2,00 - 2,20
Schafe	0,40 - 0,80	0,40 - 0,70

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,30 (4,20)	3,50 (3,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.04.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	120 - 240	185	2,75
71 bis 80 kg	24	24	90 - 320	225	2,98
81 bis 90 kg	15	15	240 - 280	265	3,11
91 bis 100 kg	10	10	270 - 310	288	3,07
männlich:					
61 bis 70 kg	19	19	160 - 360	284	4,24
71 bis 80 kg	88	88	80 - 440	346	4,55
81 bis 90 kg	204	204	100 - 480	400	4,70
91 bis 100 kg	117	117	180 - 490	428	4,52
101 bis 110 kg	32	32	320 - 480	445	4,28
Verlauf:	rege	Nächsten Auktionstermine:	30.04.	07.05.	

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 20.04. bis zum 26.04.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	26 (23)	38 (38)
Spanne	5-41	27-48
Stück	770	562
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (9)	2(2)
Spanne	5-16	1-5
Stück	22	28
Tendenz:	schwach	unverändert

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	45 (45)	36 - 62	1.321	45 (45)	36 - 59
	II. Qualität (bis 50 kg)	27 (27)	9 - 45		25 (27)	14 - 41
Kuhkälber	*	9 (9)	1 - 9		5 (5)	5 - 9
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	108 (122)	90 - 181	223	136 (90)	63 - 136
	II. Qualität (bis 55 kg)	45 (45)	36 - 154		43 (63)	27 - 136
Kuhkälber		45 (45)	27 - 104		54 (45)	9 - 72
Weiß-Blaue Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	221 (217)	185 - 235	116	226 (221)	163 - 235
	II. Qualität (bis 55 kg)	163 (126)	108 - 181		99 (117)	63 - 136
Kuhkälber		95 (90)	54 - 172		77 (72)	41 - 117
vermarktete Kälber:	1.660			1.832		
Tendenz	schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zurückliegenden Berichtswche standen die Auszahlungspreise am deutschen Schlachtrindermarkt tendenziell erneut unter Druck. Trotz insgesamt kleiner ausfallender Angebotsmengen reichten die Angebotsmengen scheinbar gut aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die Abnehmer waren dabei nicht immer bereit, zu bisherigen Konditionen einzukaufen. Zu Beginn der 17. Kalenderwoche waren dabei im Bereich der Jungbullen schon leichte Preisrückgänge zu beobachten, während sich die Auszahlungspreise für Schlachtkühe infolge der geringen Angebotsmengen noch behaupten konnten. Im weiteren Verlauf waren aber auch hier gewisse Schwächen feststellbar. Am Montag, den 27.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,41 EUR/kg SG. Das waren sechs Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Han-

delsklasse O3 (310 kg) lagen auf einem Niveau von 2,39 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 11 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich des Großhandels berichteten die Marktteilnehmer zuletzt von einem relativ ruhig verlaufendem Geschäft mit Rindfleisch. Insbesondere der fehlende Umsatz in Richtung Gastronomie wirkt sich am Rindfleischmarkt stark aus. Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels werden vornehmlich kostengünstige Artikel wie zum Beispiel Hackfleisch umgesetzt. Edelteile wie Filets und Roastbeefs werden dagegen eher vernachlässigt und werden vielfach nur mit Preisnachlässen auf der Abgabeseite der Großmärkte verkauft. Insgesamt kann die erhöhte Nachfrage aus dem Einzelhandel das stark reduzierte Kaufinteresse im Bereich der Gastronomie nicht ausgleichen.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch verzeichnet man im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt eine leichte Belebung durch die begonnene Spargelzeit. Insbesondere

wird der Handel mit Kalbfleisch durch das Fehlen des Absatzes im Bereich der Gastronomie aber als sehr verhalten beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise für Schlacht-

kälber standen dabei tendenziell weiter unter Druck. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 16. Kalenderwoche 3,58 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit sechs Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	823	-	356	358	151	352	151	352
Hdkl. U3	590	-	352	354	110	349	110	349
Hdkl. R2	1.072	350-353	351	353	157	348	157	348
Hdkl. R3	842	343-346	344	347	218	342	218	342
Hdkl. O2	344	316-324	319	322	81	311	81	311
Hdkl. O3	793	320-326	324	325	278	319	278	319
Ochsen E-P	13	-	-	-	15	290	15	290
Färsen								
Hdkl. R3	200	-	318	319	468	321	468	321
Hdkl. O3	300	-	254	262	295	274	295	274
Kühe								
Hdkl. R3	91	-	269	272	74	264	74	264
Hdkl. O2	322	246-251	249	254	80	243	80	243
Hdkl. O3	1.403	254-261	258	261	571	251	571	251
Hdkl. P1	562	-	198	200	263	182	263	182
Hdkl. P2	333	-	217	222	228	212	228	212
Hdkl. P3	160	-	225	230	140	219	140	219
Kälber E-P	-	-	-	-	35	-	35	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.674; Ochsen: 13; Färsen: 852; Kühe: 3.086; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 27. April 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,30-2,40	2,40-2,50	2,50-2,60
	Ø-Preis	2,34	2,44	2,54
O3	Spanne	2,25-2,35	2,35-2,45	2,45-2,55
	Ø-Preis	2,29	2,39	2,49
		250 kg SG		
P2	Spanne	1,85-2,00		
	Ø-Preis	1,96		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,40-3,50		
	Ø-Preis	3,46		
R3	Spanne	3,35-3,45	3,30-3,40	3,10-3,24
	Ø-Preis	3,41	3,36	3,17
O3	Spanne		3,15-3,25	2,40-2,50
	Ø-Preis		3,19	2,44

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
15. Kalenderwoche	18.621	16.124	-13,4
16. Kalenderwoche	15.119	14.415	-4,7
01. - 16. Kalenderwoche	304.560	309.758	+1,7
Schlachtkühe (E - P)			
15. Kalenderwoche	18.825	11.059	-41,3
16. Kalenderwoche	17.123	11.726	-31,5
01. - 16. Kalenderwoche	307.982	276.342	-10,3
Alle Tiere (E - P)			
15. Kalenderwoche	46.368	31.760	-31,5
16. Kalenderwoche	38.979	31.209	-19,9
01. - 16. Kalenderwoche	742.744	703.411	-5,3

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 23.04.2020 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	4	140,00 - 220,00	190,00	3,44
Bullkälber 61 - 80 kg	22	70,00 - 360,00	253,18	3,49
Bullkälber 81 - 100 kg	20	100,00 - 440,00	315,00	3,51
Bullkälber 101 - 150 kg	27	150,00 - 540,00	395,56	3,27
Bullkälber 151 - 200 kg	18	250,00 - 580,00	414,44	2,37
Bullkälber 201 - 250 kg	17	350,00 - 650,00	531,76	2,35
Bullkälber 251 - 300 kg	11	320,00 - 720,00	612,73	2,27
Bullkälber über 300 kg	3	640,00 - 760,00	686,67	2,13
Bullkälber gesamt	122	70,00 - 760,00	398,44	2,73
wbl. Kälber bis 100 kg	40	20,00 - 260,00	170,00	2,38
wbl. Kälber 101 - 200 kg	40	230,00 - 460,00	319,25	2,18
wbl. Kälber über 200 kg	91	230,00 - 970,00	565,71	1,78
weibliche Kälber gesamt	171	20,00 - 970,00	415,50	1,89

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	05.05.2020 - a b g e s a g t (Ab-Hof)
Masterrind Verden, Absetzer	06.05.2020
VOST Leer	12.05.2020
Rinder-Union Münster	13.05.2020
Masterrind Lingen	26.05.2020
Masterrind Verden	27.05.2020